

---

## Revisionsssicheres Auditieren mit dem Accenture Audit und Compliance Tool

Die große Nachfrage nach prozessorientierten Werkzeugen zeigt insbesondere in der Wirtschaftskrise, dass in zahlreichen administrativen Bereichen Optimierungspotential besteht.

Nicht selten werden Investitionen für Software in der Personalabteilung als erstes Opfer von Sparmaßnahmen. Infolgedessen haben sich die administrativen Bereiche eigene Werkzeuge in Form von SAP Standard Reports, Queries oder ergänzenden Eigenentwicklungen geschaffen, um somit die Datenqualität von Stammdaten oder Abrechnungsergebnissen sicherzustellen. In den meisten Fällen resultiert das in Listen, die aggregiert unterschiedlichen Sachbearbeitern zugeordnet werden. Die Sachbearbeiter müssen diese Fehlerliste, oder im Extremfall bis zu fünf verschiedene Listen, manuell abarbeiten und nachvollziehbar (z.B. für die Innenrevision oder die Wirtschaftsprüfer) dokumentieren. Viele Unternehmen beschäftigen sich erst dann ernsthaft mit der Suche nach einer Prozessunterstützung, wenn die Wirtschaftsprüfer ein fehlendes IKS im jährlichen Prüfbericht vermerkt haben.

Je komplexer die Strukturen innerhalb eines Unternehmens, desto weniger sind Fehler und fehlerhafte Prozesse zu vermeiden. Mit zunehmender Unternehmensgröße bzw. Komplexität der Organisationsstrukturen steigt das Risiko weiter an. Arbeitsplatzrichtlinien, Personalvereinbarungen und individuelle Absprachen (z.B. in Verträgen) stellen hohe Anforderungen an HR-Management und -Abteilungen, vor allem bei der Stammdatenerfassung/-änderung und Gehalts- oder Reisekostenabrechnung.

Wie können Personalverantwortliche zielgerichtet, wirksam und zugleich effizient überprüfen, ob alle internen Standards, Gesetze und Regeln eingehalten werden? Und das nicht nur innerhalb eines Landes, sondern über die Ländergrenzen hinweg. Wie können Fehler und Fehlerquellen systematischer identifiziert und beseitigt werden, ohne für jeden Sachverhalt ein zusätzliches Prüfprogramm zu

entwickeln? Wie werden relevante Stichproben gezogen? Und welche Rolle spielt die IT-Abteilung bei der Automatisierung, Kostenoptimierung und Verbesserung dieser hohen Anforderungen?

## **7.1 HR-Stammdaten und Abrechnungsergebnisse prüfen**

Die Integrität von Personaldaten und Abrechnungsergebnissen sowie die Nachvollziehbarkeit von Änderungen sind wichtiger denn je. Unvollständige oder fehlerhafte Daten können unmittelbar zu fehlerhaften Gehalts-, Bezüge- oder Lohnabrechnungen oder zu mangelhaften Grundlagen für Personalentscheidungen und -investitionen führen. Als Folge daraus entsteht oft ein erheblicher, wirtschaftlicher Schaden der begrenzte Budgetspielräume (unnötigerweise) weiter reduziert. Gerade auch für Personalabteilungen bietet sich eine herausragende Möglichkeit, Revisionen wirtschaftlicher und mit stark vermindertem Aufwand bei wesentlich höherer Revisionsqualität zu unterstützen. In kürzester Zeit können lückenlose und zielgerichtet aufbereitete Datenanalysen bereitgestellt und dokumentiert werden.

Die Qualitätssicherung von Personalstammdaten, Abrechnungsdaten, Reisekosten und Prüfprozessen kann als entscheidender Hebel für Risikovermeidung, Kostensenkung und Optimierung der HR-Performance genutzt und angesehen werden. Die Herausforderung für das Personalmanagement besteht dabei u.a. darin, Systeme einzusetzen und zu implementieren, deren Investitionsaufwand in einem wirtschaftlichen Verhältnis zu Unternehmensanforderungen und Nutzen steht. Gerade die Prüfung von Stammdaten und Abrechnung leidet in vielen Unternehmen erheblich unter Einsparungen. Kaum ein Betrieb kann es sich beispielsweise bei 500 bis 1.000 Personalakten pro Sachbearbeiter noch leisten, ein effektives Vier-Augen Prinzip organisatorisch oder revisionsssicher und nachvollziehbar umzusetzen. Der Bedarf an Lösungen ist groß, die manuelle bzw. unproduktive und sich wiederholende Arbeiten rund um Stammdaten und Gehaltsabrechnung automatisieren und Abläufe in standardisierte Prozesse überführen können.

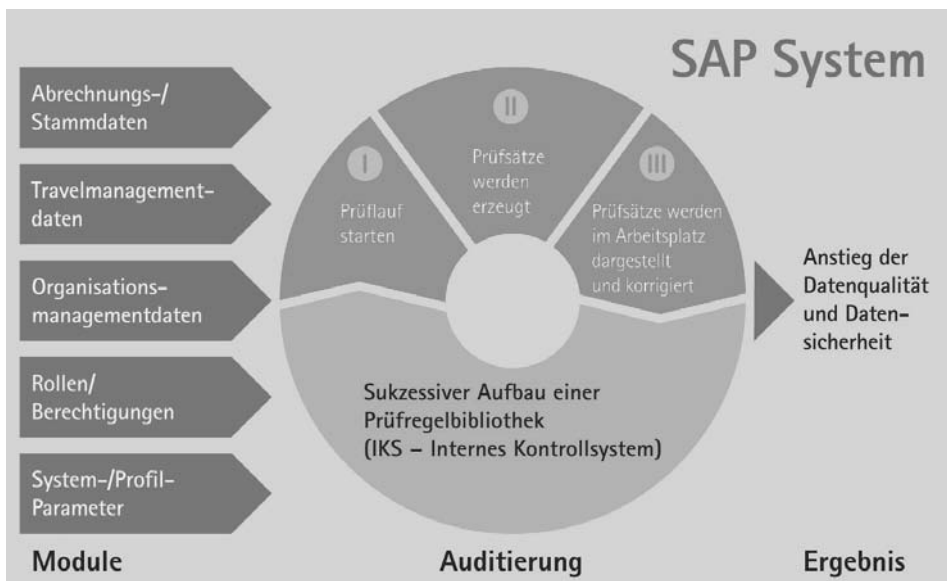
## **7.2 Qualitätssicherung und Revisionsicherheit**

Leistungsfähige, vorkonfigurierte und schnell einsetzbare Softwarelösungen, wie das Audit and Compliance Tool von Accenture, helfen bei der Qualitätssicherung von Stammdaten und Abrechnungsergebnissen optimal. Die Anwendung zeichnet sich dadurch aus, dass neben Stichproben für die Revision auch immer der gesamte Datenbestand geprüft werden kann. Es lassen sich sehr einfach und durch den

Anwender selbst Abfragen und Prüfregele definieren, die selbst komplexeste Prüfanforderungen abdecken, die unterschiedlichste Kriterien verknüpfen, Schwellenwertüberschreitungen identifizieren oder Vergleichswertberechnungen durchführen und auswerten.

Das Tool und seine Prüfregele sind individuell anpassbar und modular aufgebaut. Neben den vielen vordefinierten Prüfroutinen lassen sich auch unternehmensspezifische Prüfungen (kundenspezifisch programmierte oder angepasste Infotypen) problemlos abbilden. Die einfache Bedienbarkeit zeichnet die Anwendung aus und kann ohne Programmieraufwand auf die individuellen Anforderungen einer Organisation eingestellt werden.

Neu hinzugekommen ist der von den Prüfungsgesellschaften geforderte Nachweis, welche Prüfungen zu welchem Zeitpunkt durchgeführt wurden. Dafür wird mit jedem Prüflauf ein Abbild der aktuell genutzten Regel platzsparend mit den Ergebnisdatensätzen abgelegt. Ein weiteres wichtiges Kriterium für Wirtschaftsprüfer besteht darin, dass nachvollziehbar ist, wer einen bestimmten Datensatz bearbeitet oder nachträglich geändert hat. Das Accenture Audit und Compliance Tool schreibt nun eine Änderungshistorie für die einzelnen Ergebnisdatensätze. Um die noch weitergehenden Anforderungen der Wirtschaftsprüfer zu erfüllen, ist es zusätzlich möglich, einen Prüflauf komplett für Änderungen zu sperren.



**Abbildung 7.1** Der modulare Aufbau des Accenture Audit and Compliance Tools erlaubt eine Prüfung von Stamm- und Abrechnungsdaten, Travel- und Organisationsmanagementdaten, Rollen und Berechtigungen sowie von System- und Profilparametern. Kontinuierliche Prüfprozesse führen zu einer messbaren Steigerung Ihrer SAP HCM Datenqualität.

### **7.3 Fehlerbehebung wird erleichtert**

Über den im Accenture Audit and Compliance Tool integrierten Arbeitsplatz erhalten Sachbearbeiter für die Stichproben, Warn- oder Fehlermeldungen automatisch Hinweise und Arbeitsanweisungen, wie fallbezogen Korrekturen durchgeführt werden können. Dies beschleunigt die Bearbeitung und Zuweisung zum richtigen Sachbearbeiter erheblich. Korrekturen in Stammdaten sowie die Speicherung des Status jeder einzelnen Meldung in der Datenbank ergeben eine nachvollziehbare, revisionsssichere Dokumentation und gewährleisten zudem eine hohe Akzeptanz für den toolgestützten Prozess.

### **7.4 Werkzeuge für die Stammdaten und Abrechnungsprüfung**

Eine zuverlässige Prüfung und hohe Integrität der Personalstammdaten zielt vor allem darauf ab, falsche oder unvollständige Daten zu berichtigen und zu ergänzen, Redundanzen zu vermeiden und zu bereinigen, um damit einen konsistenten Datenbestand zu gewährleisten. Hierunter fällt beispielsweise, ob die vom System für einen Mitarbeiter erzeugte Lohnart Vertragsstatus und Konditionen widerspiegeln; ob die Lohnart dem aktuellen Status (Mutterschaftsurlaub, Zeit- oder unbefristeter Vertrag) entspricht; ob alle Mitarbeiter, die Anspruch auf bestimmte freiwillige Leistungen des Unternehmens haben, diese auch korrekt erhalten (z.B. Direktversicherung, Zuschüsse, etc.). Gerade in Kombination von Abrechnungsprozessen mit fehlerhaften externen Daten bestehen erhebliche Risiken.

### **7.5 Fehleranalyse**

Die Arbeitsoberfläche des voll in SAP integrierten Tools, als Schnittstelle zum Benutzer unterstützt Sachbearbeiter mit vielen kontextbezogenen Funktionen bei der Bearbeitung der identifizierten Fehler- und Warnmeldungen. Die Prüfaufgaben können den zuständigen Sachbearbeitern zugeordnet werden. Der Arbeitsplatz erlaubt unterschiedlichste Layouts, Filter für Prüfaufgaben (z.B. bestimmte Fehlertypen oder Mitarbeitergruppen), Kommentare zu den einzelnen Prüfsätzen und einen individuellen Zugriff (PA20, PA30, Simulation, Entgeltnachweis, Abrechnungsergebnisse) auf die Stamm- oder Ergebnisdaten des betroffenen Mitarbeiters über ein Kontextmenü.

## 7.6 Aufgabe von HR: Prüfung von Berechtigungen und Rollen

Ein sicheres System ist das Ergebnis einer fehlerfreien Einrichtung und regelmäßigen Prüfung von Parametern und Zugriffsberechtigungen. Auch dafür trägt die HR-Abteilung die Verantwortung und unterliegt damit einer Auskunft-, Kontroll- und Dokumentationspflicht über sämtliche Einstellungen und die ordnungsgemäße Funktionsfähigkeit ihrer Personalsysteme. Das Audit and Compliance Tool erstellt automatisch Ergebnisdokumente, die alle Systemparameterzustände zum Zeitpunkt der Prüfung übersichtlich zusammenfassen – inklusive Interpretation der Werte und Erläuterung bzw. Empfehlung alternativer Einstellungen. Es unterstützt Regeln für die Passwortvergabe und -erneuerung. Ferner ermöglicht es, Berechtigungen und Rollen, mit denen Benutzer Zugriff auf bestimmte Funktionen im System erhalten, systematisch zu prüfen, unzulässige Berechtigungskombinationen zu identifizieren, kritische Berechtigungsprofile und Transaktionsberechtigungen auszumachen – und erleichtert mit transparenten Übersichten davon abhängige Entscheidungsprozesse.

## 7.7 Organisationsmanagement

Ein Grundsatz der SAP Applikationen ist die Überprüfung der Dateneingaben vor der Speicherung in der Datenbank. Dies stellt die Datenintegrität und -qualität sicher. Business Applikationen wie das SAP HCM benötigen vielfältige von einander unabhängige Daten zur Abbildung der verschiedenen Geschäftsprozesse und deren Einzelatbeständen. Das führt häufig zu Situationen, in denen Daten für sich gesehen korrekt, aber im Zusammenwirken mit anderen Einzelatbeständen falsch, weil widersprüchlich, sind. Ob es zu einer solchen Widersprüchlichkeit kommt, ist von der jeweiligen kundenspezifischen Umsetzung der Organisationsstruktur abhängig. Eine generelle Überprüfung dieser Widersprüche ist problematisch, da die Datenmenge zu groß ist, um alle denkbaren Datenkonstellationen mit vertretbarem Kostenaufwand zu analysieren.

Stattdessen ist es kostengünstiger, Daten auf der Basis eines unternehmensspezifischen Regelwerkes zu auditieren und inkonsistente Daten zu identifizieren. Diese Vorgehensweise bietet auch den Vorteil der Nachvollziehbarkeit des Daten-Audits, da die Prüfergebnisse in einer dafür vorgesehenen Datenbank gespeichert werden.

Der Notwendigkeit einer hohen Datenqualität im Organisationsmanagement (OM) wird zunehmend mehr Beachtung geschenkt, je mehr Module des SAP HCM produktiv genutzt werden. Fehler in der Integration zu den Personalstammdaten werden oft erst sehr spät oder gar nicht lokalisiert. Abhilfe schaffen auch hier nur Eigenentwicklungen, denn der SAP Standard bietet für Prüfzwecke nur die Alternative BI an.

Der Hauptzweck des Moduls zum Auditieren des SAP Organisationsmanagements ist das Aufdecken falsch abgebildeter Strukturen der Unternehmensorganisation durch z.B. fehlerhafte Zuordnung von Objekten oder von inkonsistenten Daten zwischen SAP OM und den Mitarbeiterstammdaten (SAP PA).

Anders als bei der »flachen« Datenstruktur des SAP PA verhält es sich bei den hierarchisch strukturierten Daten des SAP OM: Hier geht es nicht nur um die Selektion einzelner Objekte und um die Analyse der objektbeschreibenden Daten, sondern auch um die Selektion und Analyse der Beziehungen verschiedener Objekte zueinander. Zum Auffinden der Objekte und evtl. untergeordneter Objekte, die gemäß der genutzten Regel geprüft werden müssen, nutzt das OM Modul die aus dem SAP OM bekannten Auswertungswege. Somit ist es möglich, dass eine Regel durch den hierarchischen Objektbaum »navigiert«, um die mit einer Regel verbundene Datenanalyse auf das jeweilige Objekt und die, sofern erforderlich, zugeordneten Objekte anzuwenden.

Organisationen sind damit erstmalig in der Lage, alle Prüfaufgaben ohne Programmierkenntnisse durch einfaches Customizing von Tabellen im Bereich SAP OM wahrzunehmen. Die Ergebnisse der Auswertungen werden wie bei den vorherigen Modulen in einer Datenbank gespeichert und im übersichtlichen Arbeitsplatz zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt.

## 7.8 Reisekosten

Die Aufgabe des Moduls Reisemanagement (TM) ist die Prüfung der für eine Reisekostenabrechnung herangezogenen bzw. erzeugten Daten. Dazu gehören:

- ▶ die Stammdaten des Reisenden (Infotypen)
- ▶ die Rahmendaten einer Reise z.B. Reisebeginn, Reiseende, Zielland
- ▶ die Detaildaten einer Reise z.B. Belege, Gesamtkosten einer Reise

Mit Hilfe des Prüfprogramms werden die Statusinformationen einer Reise gezielt selektiert. Damit ist eine Prüfung der erfassten bzw. der berechneten Reisedaten zu jedem Zeitpunkt des Reisekostenabrechnungsprozesses möglich. Bei Nutzung

des Reisestatus kann auf diese Weise ein Reiseantrag oder eine Reise geprüft werden. Wird der Abrechnungsstatus verwendet, können Reisen, die den Status »offen«, »abzurechnen« oder »abgerechnet« haben, geprüft werden. Die Prüfung der Reisedaten durch das Modul TM lässt sich damit flexibel in den internen Kontrollprozess integrieren.

## 7.9 Fazit

Leistungsfähige Produkte wie das Accenture Audit und Compliance Tool helfen Organisationen Risiken, die aus fehlerhaften und inkonsistenten Personalstammdaten und Abrechnungsprozessen resultieren, maßgeblich zu senken. Sie bieten hervorragende Möglichkeiten, komplexe Prüfprozesse zu automatisieren und vereinfachen, um knappe und wertvolle Ressourcen in den Personalabteilungen vermehrt für Tätigkeiten einzusetzen, die die Wertschöpfung des Unternehmens beeinflussen. Sie helfen, Fehlerquoten bei der Datenerfassung sowie bei der Abwicklung zu senken und die Qualität der Fehlerbehebung zu steigern. So werden Prüfarbeiten rund um die Personalstammdaten, Gehaltsabrechnung, das Organisationsmanagement und die Reisekosten optimiert, die Qualität der Kontrollen wird auf ein neues Niveau gehoben.

Autor: Oliver Falk, Experte für SAP Human Capital Management mit Schwerpunkt Revisionsicherheit von Personalabrechnungssystemen und Berechtigungen im SAP ERP HCM. Im Heidelberger Office von Accenture verantwortet Oliver Falk den Bereich Governance, Risk & Compliance.